GREEN WALL
#WIRSINDTIROLKLINIKEN

tirol kliniken
Nachhaltigkeit

NACHHALTIGKEIT AUF EINEN BLICK

Ideen, Anregungen und Feedback zum Thema sind unter nachhaltigkeit@tirol-kliniken.at immer willkommen!



Einer der Workshops zur Wesentlichkeitsanalyse

UPDATE WESENTLICHKEITSANALYSE

WAS IST WESENTLICH?

Diese Frage haben wir im April 2024 auf verschiedenen Plakaten an unsere Mitarbeiter:innen gestellt. Abgebildet waren Gegenstände und Gebrauchsartikel aus unserem Krankenhausalltag. Die Plakate sollten dazu anregen, sich mit den positiven und negativen Auswirkungen von alltäglichen Ge- und Verbrauchsartikeln auf Mensch, Umwelt und Unternehmen auseinanderzusetzen.

7 WORKSHOPS, 150 MITARBEITER:INNEN UND EVALUIERUNG

Zugleich haben zahlreiche Mitarbeiter:innen im Rahmen mehrerer Workshops tatsächliche und mögliche Auswirkungen, Risiken und Chancen in den Themenbereichen **„Management & Personalentwicklung“, „Medizinischer Prozess“ und „Infrastrukturprozess“** erarbeitet. Die Ergebnisse wurden von der Geschäftsleitung, den Kollegialen Führungen der Standorte und den Geschäftsführungen der **tirol kliniken**-Beteiligungen evaluiert. Auch externe Stakeholder aus Politik, Wissenschaft, Kammern, Patient:innen-Vertretung, NGOs und anderen Partner-Organisationen wurden zur Ergänzung und Bewertung der für die **tirol kliniken** wesentlichen Themen befragt.

RISIKEN UND CHANCEN

Resultat der bisherigen Analyse ist eine umfangreiche Liste von 104 Themen, die mögliche Handlungsfelder zur Gestaltung ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltiger **tirol kliniken** darstellen. Wo müssen wir Strategien entwickeln, um negative Auswirkungen auf Menschen und Umwelt zu reduzieren? In welchen Bereichen bewirken wir Positives und wie können wir diese Effekte besser nutzen?

Wesentlicher Faktor in dieser Betrachtung sind auch die sich **verändernden Rahmenbedingungen**, also z. B. der Einfluss durch den Klimawandel und die zukünftige Verfügbarkeit von Ressourcen.

WIE GEHT ES WEITER?

- **Schwerpunktsetzung** durch die Geschäftsführung
- **Ergänzung der Themen durch eine Klimarisiko- und Vulnerabilitäts-analyse:** Wie stark sind unsere Standorte und Einrichtungen – in verschiedenen Klimaszenarien – von Extremwetter-ereignissen (Sturm, Hagel, Hochwasser, Hitze) betroffen?
- **Einrichtung einer Arbeitsgruppe für Resilienz:** Wie können wir uns bestmöglich an veränderte Umweltbedingungen anpassen?
- **Vorbereitung auf die EU-Taxonomie-Verordnung:** Welche unserer Wirtschaftstätigkeiten haben das Potenzial zur Nachhaltigkeit des Gesamtsystem beizutragen?
- **Nachhaltigkeitsberichterstattung - Kriterienhandbuch:** Welche Daten müssen wir künftig erheben, damit wir unsere Nachhaltigkeits-Performance darstellen und jährlich berichten können?

